

BRÜCKENSCHLAG

PFARRBRIEF der Pfarreiengemeinschaft Zeil, Sand, Krum und Ziegelanger



Wenn Gott überraschend vorbeischaud



AM WEINSTOCK JESU

Wenn Gott überraschend vorbeischaud...

Biblische Botschaften für den Advent

Roraten - jeweils um 06:00 Uhr, anschließend Frühstück

Mittwoch, 03.12.	Lukas 1,26-38 - Die Ankündigung der Geburt Jesu Sand - Musik: Orgel - Gestaltung: Frauenbund
Donnerstag, 04.12.	Lukas 1,26-38 - Die Ankündigung der Geburt Jesu Zeil - Musik: Orgel - Gestaltung: Frauenbund
Dienstag, 09.12.	Psalm 24 - Einzug in das Heiligtum Ziegelanger - Musik: Orgel - Gestaltung: Martina Mantel
Freitag, 12.12.	Psalm 24 - Einzug in das Heiligtum Krum - Musik: Orgel - Gestaltung: Martina Mantel
Mittwoch, 17.12.	Jesaja 52,7-10 - Die frohe Botschaft Sand - Musik: Orgel - Gestaltung: Kommunionkinder
Donnerstag, 18.12.	Jesaja 52,7-10 - Die frohe Botschaft Zeil - Musik: Orgel - Gestaltung: Kommunionkinder

Novenen - jeweils um 18:30 Uhr in Zeil

Dienstag, 16.12.	Jesaja 11,1-10 - Der Messias und sein Friedensreich Musik: JBO - Gestaltung: Sina Matheus
Mittwoch, 17.12.	Jesaja 40,1-11 - Des HERRN tröstendes Wort für sein Volk Musik: Maria Zettelmeier - Gestaltung: Wilfried Reus
Donnerstag, 18.12.	Lukas 1,46-56 - Marias Lobgesang Musik: D. Dürnhöfer + B. Krines - Gestaltung: Brigitte Hamm
Freitag, 19.12.	Lukas 1,39-45 - Marias Besuch bei Elisabeth Musik: Gospel and more - Gestaltung: Claudia Förtsch
Samstag, 20.12.	Lukas 1,5-25 - Die Ankündigung der Geburt Johannes des Täuflers Musik: Orgel - Gestaltung: Leandra Lunk Vorabendmesse mit Novene
Montag, 22.12.	Jesaja 60,1-22 - Zions zukünftige Herrschaft Musik: Sandra Lohs - Gestaltung: Sandra Lohs
Dienstag, 23.12.	Jesaja 9, 1-6 - Der Friedefürst wird verheißt Musik: Tamara Holgersson - Gestaltung: Laura König

Liebe Leserinnen und Leser,

der Advent hat ja so seine eigene Stimmung. Zwischen Plätzchenduft, Lichterglanz und Weihnachtsliedern spürt man, dass etwas in der Luft liegt: Vorfreude, manchmal auch Hektik, und (bei mir zumindest) zwischendurch dieses kleine bisschen Sehnsucht nach Ruhe und Frieden.

Und doch, mitten in all dem, passiert es immer wieder, dass Gott auf seine ganz eigene, oft überraschende Weise vorbeischaute. Nicht mit großem Trara, sondern ganz leise und alltäglich.

Für mich persönlich zeigt sich das oft in den Begegnungen, die der Advent mit sich bringt: Da ruft plötzlich jemand an, von dem ich das ganze Jahr nichts gehört habe. Oder eine Karte flattert ins Haus, ein kurzer Gruß per Textnachricht oder E-Mail, manchmal auch ein unerwarteter Besuch.

Solche Momente berühren mich jedes Mal. Sie erinnern mich daran, wie viele Verbindungen es gibt, die vielleicht still geworden sind, aber nie ganz verschwunden. Und ich denke mir dann: Das ist auch so eine Art, wie Gott bei mir vorbeischaute: In Gestalt eines Menschen, einer Erinnerung, einer kleinen Aufmerksamkeit. Für mich ist das jedes Mal ein Geschenk.

Vielleicht ist das ja überhaupt der Kern des Advents: aufmerksam zu werden für das, was (und wer) da plötzlich auftaucht.

Gott kommt nicht erst, wenn alles glänzt



und geordnet ist. Er kommt mitten hinein – in unser Durcheinander, unsere Mühen, unseren Alltag. Und oft merken wir erst hinterher: Das war mehr als Zufall.

Ganz in diesem Sinne wollen wir in diesem Jahr mal was Neues ausprobieren, wie wir uns Gott nähern können und er uns vielleicht nahe kommen will:

Wir laden Sie herzlich zu unserem **Adventsfenster beim Weingut Nüßlein** ein, das auch unter dem Motto „*Wenn Gott überraschend vorbeischaute*“ steht. Wir wollen gemeinsam Licht in die Dunkelheit bringen und spüren, dass Gott immer wieder in kleinen Momenten und Begegnungen bei uns ankommt – genauso wie bei unseren **Novenen**, die in diesem Advent ebenfalls unter diesem Gedanken stehen.

Ich wünsche Ihnen für die Adventszeit viele

solcher kleinen Überraschungen – Begegnungen, die guttun und Zeichen, die spürbar machen, dass Gott manchmal genau dann vorbeikommt, wenn wir gar nicht mit ihm rechnen.

Und wer weiß – vielleicht steht er ja wirklich eines Tages an der Tür, ganz ohne Vorankündigung.

Dann hoffe ich, dass es wenigstens noch einen Lebkuchen im Haus gibt.

In diesem Sinne:

Einen gesegneten Advent, frohe Weihnachten – und viel Freude an all den überraschenden Wegen,

auf denen Gott hoffentlich auch im neuen Jahr wieder bei uns vorbeischaut.

Ihre/Eure

Leandra Lunk

Pastoralreferentin

Das Redaktionsteam wünscht von Herzen ein wunderschönes, frohes Weihnachtsfest, die Zeit und Aufmerksamkeit für die wichtigen Dinge im Leben, Zeit für die Stille, den Zauber und die Ruhe, Gesundheit und Zufriedenheit.

Außerdem das Licht und die Wärme, den Frieden und vor allem Gottes Segen und für 2026 ein erfülltes, gesundes, friedliches neues Jahr voller überraschender Sternstunden!





Ein Lichtblick im Advent - Im Advent suchen wir das Licht – und manchmal begegnet es uns in

einer Gestalt, die es selbst aus der Dunkelheit gefunden hat: die heilige Odilia von Hohenburg, Patronin des Elsass und der Blinden.

Odilia wurde um das Jahr 660 geboren – blind. Für ihren Vater, Herzog Eticho,

war das eine schwere Enttäuschung. Er ließ das Kind sogar verstoßen. Doch Gott ließ sie nicht im Dunkeln stehen. In einem Kloster aufgezogen, wurde sie getauft – und in diesem Moment geschah das Wunder: Odilia konnte sehen.

Aus der verstoßenen Tochter wurde eine Frau des Glaubens, die ihr Leben Gott schenkte. Ihr Vater, inzwischen einsichtig, übergab ihr den Berg Hohenburg, auf dem Odilia ein Kloster gründete. Dort lebte sie als Äbtissin, heilte Kranke, tröstete Traurige und war für viele Menschen ein Licht in dunklen Zeiten.

Bis heute pilgern Gläubige zum Odilienberg im Elsass. Eine Quelle dort soll heilende Kraft besitzen – nicht nur für die Augen, sondern auch für die Seele. Wer einmal oben steht und den Blick über die Rheinebene schweifen lässt, spürt, warum Odilia genau dort ihre Heimat fand: Man sieht weit – und fühlt sich Gott nah.

Odilia erinnert uns im Advent daran, dass das wahre Licht nicht von außen, sondern

von innen kommt. Ihr Leben zeigt: Aus Dunkelheit kann Segen werden, aus

Schwäche Kraft, aus Blindheit Einsicht.

Vielleicht sollten wir uns in dieser stillen Zeit fragen: *Wo brauche ich neues Licht – für meine Augen, mein Herz, mein Leben?*

Oder, in Odilias Sinn gesagt:

„Manchmal öffnet

Gott uns die Augen – aber erst, wenn wir sie schließen, um zu beten.“

So lädt uns die heilige Odilia ein, dem Licht Gottes zu trauen – auch dann, wenn unser Weg noch im Schatten liegt. Denn am Ende gilt: Wer auf Gott schaut, sieht weiter.

Segensimpuls Heilige Odilia, du hast das Licht Gottes erfahren und mit dem Herzen gesehen.

Begleite uns in Dunkelheit, damit wir das Licht bewahren, auch wenn es klein scheint.

Öffne unsere Augen für das Gute, unsere Herzen für die Liebe, unsere Hände für den Dienst.

Segne uns, dass wir sehend werden mit Glauben, Liebe und Hoffnung im Licht Christi.

(M. Stadler)

Quelle: www.heiligenlexikon.de, katholisch.de



Wenn Gott überraschend vorbeischaut

... und wir gerade mitten im Weihnachtsstress stecken oder, warum man vielleicht besser immer ein paar Lebkuchen im Haus haben sollte. Stellen Sie sich vor: Es klingelt an der Tür. Nicht der Paketbote (obwohl – in der Adventszeit wäre das die wahrscheinlichere Variante), nicht die Nachbarin, die wieder wissen will, wo man die schönen Lichterketten herhat – nein, Gott steht draußen. Ganz unscheinbar. Ohne Vorwarnung, ohne Glitzer, ohne Engelschor. Ohne Anmeldung, ohne Terminvereinbarung, einfach so. „Grüß Gott“, sagt er (was in Franken ja doppelt passt). „Ich war grad in der Gegend – und dachte, ich schau mal vorbei.“ Und du stehst da, in der Schürze, mit Mehl an den Händen, der Ofen piept, der Adventskranz qualmt leicht, und du denkst dir: „Na super. Jetzt, wo’s aussieht wie im Stall von Bethlehem – kommt ER persönlich vorbei.“ Die Plätzchen sind noch nicht fertig gebacken, das Krippenspielkostüm hängt zerknittert über dem Stuhl, und das Wohnzimmer sieht aus, als hätte der Engel Gabriel gerade eine Windböe dagelassen. Und Gott steht in der Tür – freundlich, geduldig, ein bisschen verschmitzt. Ich glaub ja, wenn Gott bei uns Franken überraschend vorbeischaut, dann setzt er sich erstmal gemütlich hin. Kriegt eine Tasse Kaffee, einen Lebkuchen, und schaut sich das Ganze mit einem Lächeln an. Vielleicht sagt er sogar: „Ihr habt’s gut gemacht. Trotz allem Trubel – ihr haltet zusammen, ihr lacht, ihr glaubt, ihr hofft.“ Aber so ist er halt, der liebe Gott. Der hat’s nicht so mit Terminen. Wenn man sich die Bibel anschaut, dann merkt man: Er kommt ei-

gentlich immer überraschend. Abraham, Mose, Maria, die Hirten – die hatten alle kein Kalenderblatt, wo stand: „Heute göttlicher Besuch.“ Vielleicht ist das ja genau seine Art. Gott liebt es offenbar, nicht nach Plan zu kommen. Schon damals in Bethlehem hat er sich nicht an den königlichen Ablauf gehalten. Kein Palast, keine roten Teppiche, keine Vorankündigung in der „Jerusalem Tagespost“. Stattdessen: ein Stall, eine junge Mutter, ein überforderter Josef und ein paar neugierige Hirten. Da kam Gott mitten in der Nacht, mitten ins Chaos, mitten ins Stroh, nicht im Tempel, sondern im Stall – bei Leuten, die eigentlich was ganz anderes zu tun hatten. Josef war wahrscheinlich noch am Grübeln, Maria am Atmen und die Hirten haben bloß gehofft, dass ihre Schafe ruhig bleiben. So ist Gott: Er kommt dann, wenn’s keiner erwartet. Und meistens da, wo keiner ihn vermutet, in einem Krankenhauszimmer, bei einem Telefonat, in einem Kinderlachen, in einer Träne, die endlich fließen darf. Manchmal in einer kleinen Geste, manchmal in einem Menschen, der einfach da ist, wenn’s dunkel wird. Der göttliche Überraschungsmoment, vielleicht sollten wir also im Dezember ein bisschen „gastfreundlicher für Überraschungen“ werden, auch und gerade für die, die gar nicht planbar sind: Ein ungeplantes Lächeln, ein Moment des Innehaltens, eine Begegnung, die wärmt. Gott braucht keine perfekte Wohnung, kein Drei-Gänge-Menü und kein frisch gebügeltes Tischtuch. Er sucht offene Herzen, keine aufgeräumten Wohnzimmer. Advent – das ist ja eigentlich die „Zeit der Erwartung“. Aber Hand aufs



Herz: Warten tun wir auf vieles – auf das Päckchen vom Online-Shop, auf den Weihnachtsbonus, auf ein paar freie Tage. Nur auf Gott – den erwarten wir manchmal am wenigsten. Wir sind beschäftigt. Da muss noch der Baum geschmückt, der Braten vorbereitet, das Foto für die Weihnachtskarte gemacht werden. Und dann – zack – steht Gott vor der Tür. Nicht, weil wir so brav waren, sondern weil er halt einfach Freude dran hat, uns zu überraschen. Vielleicht kommt er in Gestalt des Nachbarn, der Hilfe braucht. Oder als Kind, das mit leuchtenden Augen „Stille Nacht“ singt. Oder in einem stillen Moment, wo man plötzlich merkt: Da ist einer – mitten im Trubel – der hält mich fest.

Manchmal haben wir das Gefühl, wir müssten alles schön herrichten, bevor Gott kommen darf. Aber wie schon gesagt, er hat sich damals schon mit einem Stall zufriedengegeben und der war sicher nicht nach Hygienestandard DIN-EN-irgendwas. Gott kommt nicht, weil alles perfekt ist. Er kommt, damit etwas heil werden kann. Gott kommt – nicht majestätisch, sondern menschlich.

Er kommt nicht mit Donner, sondern mit Windeln. Er kommt nicht, um zu kontrollieren, sondern um zu lieben. Er kommt, um Licht ins Herz zu bringen. Und er kommt auch nicht, um zu urteilen, dass der Braten ein bisschen zäh ist oder der Plätzchenteig zu hart. Er freut sich einfach, dass wir da sind. Und das ist ja eigentlich die beste Nachricht für alle, die im Advent wieder einmal feststellen: „Dieses Jahr wollte ich doch eigentlich alles ruhiger angehen las-

sen...“ Und während wir mit Lichterketten kämpfen und uns fragen, ob 24 Sorten Plätzchen vielleicht doch etwas übertrieben sind, erinnert uns die Krippe: Gott kommt nicht, wenn alles fertig ist – sondern damit etwas Neues beginnen kann.

Also: Wenn es in diesen Wochen einmal unerwartet an Ihrer Tür klopft – vielleicht in Form eines Menschen, egal ob es der Nachbar, der Bote oder jemand Fremdes ist oder in Form eines Gedankens, eines kleinen inneren Friedens – dann öffnen Sie ruhig, vielleicht steckt ja ein bisschen Gott darin. Vielleicht will derjenige nichts Großes, vielleicht nur ein Lächeln oder ein „schön, dass Du da bist“ und wenn Sie dann grad keine Plätzchen haben, macht auch nichts. Ein ehrliches Herz ist das schönste Geschenk, das man ihm anbieten kann. Gott kommt meistens leise, manchmal verkleidet, aber immer liebevoll. Wahrscheinlich bringt er keinen Schoko-Nikolaus mit – aber garantiert ein bisschen Licht, Hoffnung und himmlischen Humor. Und wer weiß, vielleicht sagt Gott beim Gehen dann leise: „Schön war’s bei Euch, ich komme wieder, wenn ihr nicht daran denkt.“

In diesem Sinne:

Ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Licht im Herzen und genug Humor, um die kleinen himmlischen Überraschungen zu genießen, auch wenn sie manchmal mitten im größten Durcheinander passieren.

Frohe und gesegnete Weihnachten!

(M. Stadler)

Caritas-Kindertagesstätte St. Michael, Zeil Wallfahrt nach Maria Limbach 2025

Auch in diesem Jahr machte sich die Caritas Kita St. Michael aus Zeil wieder mit den „Mittleren“ und den „Vorschulkindern“ auf den Weg zur Pfarrkirche „Mariä Heimsuchung“ nach Limbach.

Mit Bussen ging es nach Sand zum Parkplatz am Altmain, wo die Kinderwallfahrt startete.

Unter dem Motto „Gott hat alle Kinder lieb“, begrüßte Herr Pfarrer Erhart alle kleinen und großen Wallfahrer. Ganz besonders war in diesem Jahr die Einweihung unserer neuen Marien Statue. Herr Günter Hofmann aus Steinbach hat sie eigens für unsere Kita geschnitzt. Auch er begleitete uns bei der Wallfahrt. Ein herzliches Dankeschön für die tolle Handarbeit.

Auf dem Weg zur Kirche wurde an verschiedenen Stationen Halt gemacht. Wir sangen gemeinsam Lieder und lauschten Geschichten aus dem Leben Jesus. Wir hörten wie sehr Jesus die Menschen liebte und was er alles Gute für sie getan hat. Groß war die Freude, als man schon von weitem die Kirchturmspitze sah. Mit viel Gesang zogen die fleißigen Wallfahrer in die Kirche ein. Alle wurden an der Kirchentüre mit geweihtem Wasser besprengt—so wie es eben Brauch bei einer Wallfahrt ist. In der Kirche begrüßte uns Herr Pfarrer Mai. Gemeinsam mit Herrn Pfarrer Erhart erzählten sie uns vom Frieden und wie wichtig es ist, dass

wir uns in unserer Familie geborgen fühlen. Musikalisch untermalte Herr Hofmann die Andacht mit seinem Saxophon. Nach dem Wallfahrersegen ging es in die Pilgerhalle. Bei warmen Würstchen im Brötchen und Getränken konnten sich die Kinder stärken, ehe es wieder mit dem Bus zurück nach Zeil zum Kindergarten ging.

Vielen Dank an die Brauerei Göller, die Metzgerei Hertlein und die Bäckerei Kolb für die Verpflegung, vielen Dank an die helfenden Mamas für die Vorbereitungen und natürlich vielen herzlichen Dank an Günter Hofmann für das schöne, handgeschnittene Marienbild und die musikalische Begleitung!!!

... wir freuen uns schon aufs nächste Jahr, besonders auf das Saxophon!

(Text: C. Eirich-Jäckisch
Bild: S. Bös-Naumann)





Katholischer Deutscher Frauenbund



Wir laden herzlich ein zur Rorate am Donnerstag, den 04.12.2025 um 06:00 Uhr in der Pfarrkirche. Der Frauenbund gestaltet die Rorate mit, die in diesem Jahr unter dem Thema steht:

Der Engel verkündet Maria die frohe Botschaft

Im Anschluss daran lädt die Pfarrei zu einem kleinen Frühstück in den Pfarrsaal ein, das auch vom Frauenbund vorbereitet wird. Schön, wenn viele daran teilnehmen können

Alle Mitglieder des kath. Frauenbundes sind herzlich eingeladen zur Adventsfeier am

Samstag, den 06.12.2025 um 14:30 Uhr im Pfarrsaal.

Thema: Der Schlüssel zum Advent

Genießen Sie ein paar Stunden ohne Stress und Hektik und lassen Sie sich mit besinnlichen Texten, Kerzenschein und gutem Gebäck auf die Adventszeit einstimmen.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen bedanken, die auch in diesem Jahr ihre Verbundenheit mit dem Frauenbund zeigten, die unsere Veranstaltungen besuchten und uns auf vielfältige Weise unterstützt haben.

Wir wünschen Ihnen allen eine ruhige und besinnliche Adventszeit und ein frohes und friedliches Weihnachtsfest.

Die Vorstandschaft des kath. Frauenbunds Zeil



„Laterner, Laterne - Sonne, Mond und Sterne“



Am 11. November fand, wie in jedem Jahr, wieder unser St. Martins-Umzug statt. Die Krippenkinder starteten am Caritas-Haus. Nach einem Rundgang um die Kirche kam die Gruppe im Schulhof an, wo St. Martin mit dem Bettler seinen Mantel teilte. Während die Eltern und Kinder der „kleinen Strolche“ noch gemütlich bei Leckereien verweilen, machten sich die „Entdecker-Strolche“ von verschiedenen Startpunkten aus mit ihren Laternen auf den Weg zum Schulhof.

Auch sie wurden von St. Martin und dem Bettler empfangen und sangen gemeinsam „St. Martin ritt durch Schnee und Wind“, die musikalische Untermalung einer Bläser-Gruppe machte das Rollenspiel zu etwas ganz Besonderem. Bei leckeren Bratwürsten, heißem Glühwein, selbstgemachtem Kinderpunsch, Martinsgängen und Kuchen konnten wir den Abend schön ausklingen lassen.

Der Elternbeirat und das Team der Kindertagesstätte bedanken sich ganz herzlich... bei allen Teilnehmern, die dazu beigetragen haben, dass es eine tolle Veranstaltung war bei allen Eltern, die vor - während - und nach dem Umzug

tatkünftig mitangepackt haben

- ◇ bei der Freiwilligen Feuerwehr Zeil für die Sicherheit während der Umzüge
- ◇ bei der „Stadt Zeil“ und der Mittelschule für die Bereitstellung des Schulhofes und der Aula, so dass unser Fest gemütlich ausklingen konnte
- ◇ bei allen Musikern, die für eine ganz besondere Stimmung sorgten
- ◇ bei unserem Elternbeirat für die tolle Planung und Umsetzung
- ◇ bei St. Martin mit seinem Pferd, ohne ihn wäre die Veranstaltung nur halb so schön!!!

Vielen lieben Dank!!!

(S. Bös-Naumann)





Advents konzert



SONNTAG, 14.12.25, 17.00 UHR
PFARRKIRCHE ST. NIKOLAUS, SAND

Gospel and more
GESANGSVEREIN SAND

**MUSIKALISCHE LEITUNG:
NICOLAI ATZMÜLLER**

**ANSCHLIEßEND
BRATWURST & GLÜHWEIN**

Eintritt frei

**DANKE FÜR
IHRE SPENDE!**



AUF DIESER VERANSTALTUNG WERDEN FOTOS GEMACHT, DIE EVTL. VERÖFFENTLICHT WERDEN.

Aus dem AWO Zeil

Beim letzten ev. GD hatten wir Verstärkung! Fünf jungen Menschen, drei aus Syrien, sowie der Ukraine u. Deutschland, absolvieren zur Zeit ein Praktikum in der Ausbildung zum sozialen Dienst.

Sie haben viele Bewohner von den Stationen nach unten in den Andachtsraum

gebracht.

Durch ihre gute deutsche Sprache finden viele nette Gespräche mit den Bewohnern statt.

Die jungen Menschen sind dankbar, dass sie so freundlich in der AWO aufgenommen werden.

(M. Lindner)



12 Ideen für ein Jahr voller Hoffnung

im Januar: Nimm dir Zeit und besuche einen kranken oder alten Menschen

im Februar: Lies ein Buch, das dich zum Lachen bringt

im März: Säe Pflanzen (vielleicht Tomaten?) und kümmere dich darum

im April: Schreibe den Kommunionkindern ermutigende Gedanken

im Mai: Gehe spazieren und staune, rieche, fühle, höre

im Juni: Lade liebe Menschen ein und koche für sie

im Juli: Halte in einer Kirche/Kapelle kurze Zwiesgesprache mit Gott

im August: Beginne deine Tage mit einem ermutigenden Satz

im September: Gehe interessiert und offen auf andere Menschen zu

im Oktober: Halte Ausschau nach Menschen, die Hilfe brauchen, und hilf

im November: Schreibe abends auf, was gut war oder Freude gemacht hat

im Dezember: Lies öfter die Weihnachtsgeschichte in der Bibel

Elfriede Klauer, In: Pfarrbriefservice.de



„Adventszauber“

Sand a. Main

am Sonntag

07. Dezember 2025

**14:30 Uhr Hochamt zum
Patrozinium**

in der Pfarrkirche

**ab 15:30 Uhr Adventsstimmung
auf dem Kirchplatz**
bei Feuerschein und Kerzenlicht
Bratwurst / Glühwein / Kinderpunsch
Waffeln / Gewürzschnitten
und der Nikolaus schaut auch vorbei.

**Gib uns
Frieden
für die Welt**



Bild: Martin Manigatter
im Pfarrbriefservice.de

Musikalische Umrahmung durch das
 **blasorchestersand**



**Auf Ihr Kommen freuen sich die
Gemeinde Sand a. Main,
die Pfarrgemeinde St. Nikolaus
und die Sander Ministranten**



Pfarrbüro geschlossen:

Das Pfarrbüro ist am Mittwoch, 03.12. und Mittwoch, 17.12. sowie am Dienstag, 23.12. In Zeil geschlossen.

Wir bitten um Beachtung.

Kaffeestube Zeil

Zum Zeiler Weihnachtsmarkt am Sonntag, 14. Dezember, findet im Pfarrsaal wieder eine Kaffeestube statt.

Leckere Kuchen und Torten warten auf ihre Abnehmer

Hausgottesdienst

Am Montag, 01. Dezember feiern wir wieder den Hausgottesdienst.

Die Texte hierfür liegen rechtzeitig in den Kirchen aus!

Friedenslicht

Nach dem 3. Advent steht das Friedenslicht in jeder Kirche zum Mitnehmen bereit.

Pfarrbriefausträger gesucht:

In Zeil wird für das Gebiet Abt-Degen-Str. / Abt-Wolf-Str. / Hugo-Speth-Str. / Am Hochgericht / Josef-Sauer-Str. / Andreas-Keßler-Str. ein Austräger gesucht.

Bei Interesse im Pfarrbüro melden!

Zusammen leben bis zuletzt - Malteser Hospizarbeit in den Hassbergen

Begleitung von schwerkranken, sterbenden und trauernden Erwachsenen und Kindern, sowie deren Angehörige.

Tel: 09521 / 95299-00



Von Mensch zu Mensch Von Jesus lernen

Ein Blick
ein Schritt

ehrlich
warmherzig
freundlich

ein Händedruck
ein Wort

verständnisvoll
wohlwollend
interessiert

Zuneigung
Hinwendung
Mit-Menschlichkeit

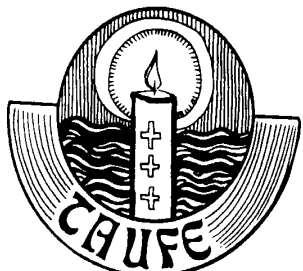
Ich habe euch
ein Beispiel
gegeben

von Mensch
zu Mensch

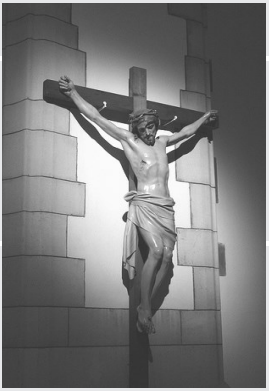
Thorsten Seipel,
In: Pfarrbriefservice.de



In unserer Pfarreiengemeinschaft wurden getauft:

am 26.10.2025 Elias Ibrahim Laajaj aus Ziegelanger		am 19.10.2025 Max Zinser aus Sand
am 26.10.2025 Alea Amon aus Ziegelanger		

Aus unserer Pfarreiengemeinschaft sind zu Gott heimgekehrt:

am 25.10.2025 Norbert Neumann aus Zeil		am 28.10.2025 Hilmar Lutz aus Sand
am 28.10.2025 Dr. Peter Brech aus Zeil		am 02.11.2025 Otto Schneider aus Sand
am 09.11.2025 Lydia Plener aus Gerolzhofen		am 10.11.2025 Franz-Josef Zösch aus Sand

Von Herzen gratulieren wir allen Jubilaren und Geburtstagskindern unserer Pfarreiengemeinschaft und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.



Montag, 1. Dezember - Montag der 1. Adventswoche - Diese Woche ist Quatemberwoche

19:00		Hausgottesdienst
-------	--	------------------

Dienstag, 2. Dezember - Hl. Luzius, Bischof - Diese Woche ist Quatemberwoche

18:30	Ziegelanger	Messfeier
-------	-------------	-----------

Mittwoch, 3. Dezember - Hl. Franz Xaver - Diese Woche ist Quatemberwoche

06:00	Sand	Rorate I Gruppe 2 für Rosa u. Oskar Langhans, Gerda u. Otto Schneider, Paul u. Helga Langhans / Johanna Rippstein / Walter u. Karola Krines <i>anschließend Frühstück im Pfarrheim</i>
-------	------	---

Donnerstag, 4. Dezember - Hl. Barbara, Hl. Johannes von Damaskus - Diese Woche ist Quatemberwoche

06:00	Zeil	Rorate für Barbara u. Franz Jüngling / Fam. Süßmann / Erna u. Hubert Jellen, Fam. Kremer u. Steigner / Verst. d. Fam. Baum <i>mitgestaltet von den Frauengruppen,</i> <i>anschließend Frühstück im Pfarrsaal</i>
-------	------	--

17:00	Zeil	2. Weggottesdienst der Kommunionkinder Zeil
-------	------	---

Freitag, 5. Dezember - Hl. Anno, Bischof - Diese Woche ist Quatemberwoche

09:00	Sand	Hauskommunion
-------	------	---------------

10:00	AWO	Messfeier
-------	-----	-----------

Sonntag, 7. Dezember - 2. ADVENTSSONNTAG

08:30	Krum	Messfeier I L + K: M. Blasl / Ha, Sa, Lu für Heinrich Schneider u. verst. A.
-------	------	--

10:00	Ziegelanger	Wort-Gottes-Feier I L: G. Bronst
-------	-------------	---

10:00	Zeil	Messfeier I L + K: Gruppe D für Leo u. Olga Dittmann / Paula u. Richard Rudl, Grete Klopff u. Fam. Scheuring u. Zimmermann / Betty u. Michael Bauer / Schwester M. Dietlinde Rautner / Dr. Peter Brech <i>anschließend Plätzchenverkauf der Ministranten</i>
-------	------	---



14:30	Sand	Hochamt zum Patrozinium mit Vorstellung der Kommunionkinder I Gruppe 3 + 4 für Monika Weisel-Ullrich, Fritz u. Olga Ullrich u. A. / verst. Ehrenbürger der Gemeinde Sand / Edgar Krines, Eltern u. Schwiegereltern / Hilmar u. Eberhard Ullrich, Eltern, Schwiegereltern u. A. / Helmut Rhein (Jtg.) / Martina Krines, Heinrich Büttner u. A. <i>anschl. Adventszauber am Dorfplatz</i>
-------	------	---

18:00	Käppele	Messfeier für Melitta, Franz u. Rainer Schlund / Ludwig u. Antonie Zösch u. Enkelin Marion / Rita u. Erwin Schneider u. Sohn Erhard / Pfr. Alfred Östreicher, Ingrid Werner <i>anschließend Plätzchenverkauf der Ministranten</i>
-------	---------	--

Montag, 8. Dezember - HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFAU UND GOTTESMUTTER MARIA

15:00	Käppele	Hochamt zum Patrozinium
-------	---------	-------------------------

18:30	Sand	Rosenkranzandacht
-------	------	-------------------

Dienstag, 9. Dezember - Sel. Liborius Wagner

06:00	Ziegelanger	Rorate für verst. A. d. Fam. Waldhäuser, Dietz u. Barth anschließend Frühstück im Winzerhof Schick
-------	-------------	---

14:00	Sand	Andacht der Senioren in der Sport- und Kulturhalle, anschl. Adventsfeier
-------	------	---

Mittwoch, 10. Dezember - Mittwoch der 2. Adventswoche

18:30	Sand	Messfeier mit eucharistischer Anbetung als Bußgottesdienst Gruppe 5 für Heinrich u. Anna Weiß, Theresia Zwillich u. A. / Hermann Schenk, Eltern u. Geschwister, Karl Heinz Friedrich, Hedwig, Georg u. Christa Selig u. Magda Schenk / August, Barbara, Otto, Werner, Elfriede, Reinhold, Rudi u. Isolde Höhn u. Verwandte, Günter u. Anne Schmitt / Ernst u. Elisabeth Ullrich u. A.
-------	------	--

Donnerstag, 11. Dezember - Hl. Damasus I., Papst

18:30	Zeil	Messfeier mit eucharistischer Anbetung als Bußgottesdienst für Fam. Pakosch u. Pfaff / Jtg. für Anna u. Nikolaus Pfaff u. A.
-------	------	--

Freitag, 12. Dezember - Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe

06:00	Krum	Rorate <i>anschließend Frühstück im Antoniusheim</i>
-------	------	---

Samstag, 13. Dezember - Hl. Odilia und Hl. Luzia

18:30	Sand	Vorabendmesse Gruppe 1 für Lothar Klauer, Eltern, Schwiegereltern u. A. / Maria Scheuring u. A. / Olga u. Oskar Kramkowski mit Tochter Lucia / Olga u. Karl Stadelmann / Mizzi u. Nikolaus Lutz u. Frank Lutz u. Karl u. Inge Wagenhäuser / Jürgen u. Eduard Hörlin / Winfried Rippstein, Eltern u. Schwiegereltern u. A. / Sabine Krines, Amande u. Lothar Krines, Erna u. Roman Neider u. Tochter Gitti
-------	------	---

Sonntag, 14. Dezember - 3. ADVENTSSONNTAG (GAUDETE)

08:30	Ziegelanger	Messfeier L: E. Rahm
10:00	Zeil	Messfeier als Familiengottesdienst mit Vorstellung der Kommunionkinder L + K: Gruppe E für Hedi u. Edgar Stahl, Rita u. Richard Oppelt / Maria Rosatti, Barbara u. Baptist Krämer / Günter Krumschmidt u. A. / Erwin Heim u. Tochter Ingrid / Gerhard u. Gertrud Schätzlein / August u. Hildegard Kaufmann / Dr. Peter Brech
10:00	Krum	Wort-Gottes-Feier L: E. Popp <i>mitgestaltet vom Musikverein Lustige Dorfmusikanten Krum</i>
17:00	Sand	Adventskonzert mit „Gospel and more“ - Gesangverein Sand
18:00	Käppele	Messfeier für Ernst u. Elisabeth Winkler / Anni Schuhmann / Luise Wächter, Eltern u. Schwiegereltern / Gertrud u. Karl Heinz Raab, Eltern u. Schwiegereltern

Montag, 15. Dezember - Montag der 3. Adventswoche

18:30	Sand	Rosenkranzandacht
-------	------	-------------------

Dienstag, 16. Dezember - Dienstag der 3. Adventswoche

18:30	Zeil	Novene - Thema: „Wenn Gott überraschend vorbei kommt - Biblische Botschaften für den Advent“ <i>mitgestaltet vom JBO Sand</i>
-------	------	---



Mittwoch, 17. Dezember - Mittwoch der 3. Adventswoche

06:00	Sand	Rorate Gruppe2 - mitgestaltet von den Kommunionkindern für Elsa u. Hermann Albert, Eltern u. Geschwister, Ella u. Arnold Zösch u. Marliese Mahr <i>anschließend Frühstück im Pfarrheim</i>
18:30	Zeil	Novene - Thema: „Wenn Gott überraschend vorbei kommt - Biblische Botschaften für den Advent“ <i>mitgestaltet von Maria Zettelmeier u. Fam.</i>

Donnerstag, 18. Dezember - Donnerstag der 3. Adventswoche

06:00	Zeil	Rorate - mitgestaltet von den Kommunionkindern für Pfr. Wilhelm Bub <i>anschließend Frühstück im Pfarrsaal</i>
18:30	Zeil	Novene - Thema: „Wenn Gott überraschend vorbei kommt - Biblische Botschaften für den Advent“ <i>mitgestaltet von Dieter Dümhöfer + Bernhard Krines</i>

Freitag, 19. Dezember - Freitag der 3. Adventswoche

10:00	AWO	Wort-Gottes-Feier
18:30	Zeil	Novene - Thema: „Wenn Gott überraschend vorbei kommt - Biblische Botschaften für den Advent“ <i>mitgestaltet von „Gospel and more“ Gesangsverein Sand</i>

Samstag, 20. Dezember - Samstag der 3. Adventswoche

18:30	Zeil	Vorabendmesse mit Novene - Thema: „Wenn Gott überraschend vorbei kommt - Biblische Botschaften für den Advent“ L + K: Gruppe A für Elisabeth Jung / Fam. Pottler, Saal u. Wickenheißer / Pfr. Lang u. Alfons Lindner / Roswitha Seufert u. Fam. / Carla Knopf / Elfriede Kraus / Fam. Ludwig u. Noll, Pater Hugo Schmitt
-------	------	--

Sonntag, 21. Dezember - 4. ADVENTSSONNTAG

08:30	Krum	Messfeier L + K: G. Schneider / Jo, Ja für Franz Mäder u. A.
10:00	Sand	Messfeier Gruppe 3 für Georg u. Hedwig Neeb, Sohn u. Schwiegersohn / Albin u. Rita Mühlfelder u. A. / Katharina Heß / Adolf Schneider u. A. / Martina, Margaretha u. Wilhelm Krines, Emma u. Ewald Mahr u. A.

Fortsetzung Sonntag, 21. Dezember

10:00	Ziegelanger	Wort-Gottes-Feier L: K.-H. Markl
17:00	Zeil	Zeiler Weihnacht
18:00	Käppele	Messfeier für Margarete Trautner

Montag, 22. Dezember - Montag der 4. Adventswoche

18:30	Zeil	Novene - Thema: „Wenn Gott überraschend vorbei kommt - Biblische Botschaften für den Advent“ <i>mitgestaltet von Sandra Lohs</i>
-------	------	---

Dienstag, 23. Dezember - Hl. Johannes von Krakau

18:30	Zeil	Novene - Thema: „Wenn Gott überraschend vorbei kommt - Biblische Botschaften für den Advent“ <i>mitgestaltet von Tamara Holgersson</i>
-------	------	---

Mittwoch, 24. Dezember - Geburt des Herrn - HEILIGER ABEND - Kollekte Adveniat

10:00	AWO	ökumenischer Gottesdienst zum Heiligen Abend
16:00	Zeil	Kindergottesdienst mit Abgabe der Opferkästchen
16:00	Sand	Kindergottesdienst mit Abgabe der Opferkästchen
18:00	Krum	Christmette, feierliches Hochamt L + K: M. Blasl / Ha, Sa, Lu für leb. u. verst. Mitglieder des Musikvereins Lustige Dorfmusikanten Krum
18:00	Ziegelanger	Familiengottesdienst mit Abgabe der Opferkästchen L: M. Klug
21:00	Zeil	Christmette, feierliches Hochamt L + K: Gruppe B für Gerhard Hinterleitner u. A. / Heiner u. Fini Schneier / Nora Bedacht u. A.
23:00	Sand	Christmette, feierliches Hochamt Gruppe 4 + 5 für Richard Uber, Enkelkind Melanie, Eltern, Schwiegereltern u. Osmund Neeb / Maria Einbecker, Eltern u. Schwiegereltern u. A. / Oskar u. Erna Kraus, Benno u. Justina Scheuring / Helmut Rhein, Eltern u. Angela Keller u. Eltern / Regina Kalmbach, Bernhard u. Rainer u. leb. u. verst. A.

Donnerstag, 25. Dezember - HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - Kollekte Adveniat

08:30	Ziegelanger	Hochamt L: G. Bronst für Erika Zimmermann mit Familie (mit Licht)
-------	-------------	---



10:00	Krum	Hochamt L + K: G.Schneider / Jo, Ja Fam. Rebhan, Schuler u. Carolin Pitzke / Frieda u. Eduard Lutz, Marga Krumpholz, Konrad Lutz, Karl Schneyer, Lydia Sasse
10:00	Sand	Wort-Gottes-Feier Gruppe 1
10:00	Zeil	Wort-Gottes-Feier L + K: Gruppe C
18:00	Käppele	Messfeier für Werner, Konrad u. Betty Hamm, Konrad u. Elisabeth Zitzmann / Veronika u. Wilfried Weinhold u. A. / Ellen Heckelmann / Alfred u. Kunigunde Maaß u. Sohn Otto, Fam. Hofmann, Annemarie u. Otto Schmalz / Willi u. Adelinde Hetterich

Freitag, 26. Dezember - ZWEITER WEIHNACHTSTAG - HL. STEPHANUS

10:00	Zeil	Messfeier mit Kinder- und Johannisweinsegnung L + K: Gruppe D für Franz u. Beate Roßmeier u. A. / Fam. Arnold u. Galuschka / Manfred Hoffmann, Eltern u. Schwiegereltern / Franz u. Rita Nemecek, Niko u. Johanna Hoh u. Enkel Andreas / Carina Schwert-Kirchner / Erich Valtin u. verst. A. / Maria u. Ottmar Herlein u. Hilde u. Philipp Zösch / Schwester M. Dietlinde Rautner
10:00	Sand	Messfeier mit Kinder- und Johannisweinsegnung Gruppe 2 für Ludwig u. Genoveva Krines u. verst. Verwandte / Eduard Bergmann u. Fam. Schmitt u. A., Ernst u. Regina Schneider / Günter Schmitt, Eltern u. Schwiegereltern u. Alma u. Helmut Mohr / Anneliese u. Robert Böhm u. Roland Henfling u. A. / Blanka, Leo u. Alfons Neeb, Renate Amend, Hans u. Alma Gehring u. verst. A. / Eduard u. Anna Storch u. verst. A / Frank, Nikolaus u. Mizzi Lutz u. Karl u. Inge Wagenhäuser / Edgar Endres u. A. / Otto u. Rita Heusinger u. A. / Emil u. Ella Mahr u. A.
15:00	Käppele	Festandacht

Sonntag, 28. Dezember - UNSCHULDIGE KINDER

08:30	Krum	Messfeier L + K: M. Blasl / Ha, Sa, Lu
10:00	Sand	Messfeier Gruppe 3 für Edgar Ruß u. verst. A. u. Fam. Schramm u. Wiesner / Emma u. Edgar Goger u. A. / Elmar Föbel, Hildegard u. Josef Föbel / Franz u. Marie Partosch u. A.
18:00	Käppele	Messfeier für Mathilde u. Franz Kolb / Adelheid Friedrich / Brigitte u. Waltraud Göb

Montag, 29. Dezember - Hl. Thomas Becket, Bischof

18:30	Sand	Rosenkranzandacht
-------	------	-------------------

Mittwoch, 31. Dezember - Hl. Silvester I., Papst

17:00	Zeil	Jahresschlussandacht
-------	------	----------------------

17:00	Sand	Jahresschlussandacht Gruppe 4
-------	------	---------------------------------

17:00	Ziegelanger	Jahresschlussandacht L: E. Rahm
-------	-------------	-----------------------------------

17:00	Krum	Jahresschlussandacht L: J. Keicher
-------	------	--------------------------------------

Donnerstag, 1. Januar - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA NEUJAHR - VORSCHAU

15:00	Käppele	Andacht
-------	---------	---------

16:30	Zeil	ökumenischer Gottesdienst mit Neujahrsempfang
-------	------	---

16:30	Sand	Messfeier
-------	------	-----------

Beim Brennen des „EWIGEN LICHTES“ in Sand denken wir in der Woche vom

30.11.25	07.12.25	an Hilmar u. Eberhard Ullrich, Eltern, Schwiegereltern u. A. und an Ella u. Arnold Zösch u. Marliese Mahr
----------	----------	---

07.12.25	14.12.25	an Georg u. Hedwig Neeb, Sohn u. Schwiegersohn und an Albin u. Rita Mühlfelder u. A.
----------	----------	--

14.12.25	23.12.25	an Richard Uber, Enkelkind Melanie, Eltern, Schwiegereltern u. Osmund Neeb und an Maria Einbecker, Eltern u. Schwiegereltern u. A.
----------	----------	--

23.12.25	30.12.25	an Günter Schmitt, Eltern u. Schwiegereltern u. Alma u. Helmut Mohr und an Olga Schuhmann, Ulrich u. Berta Michel
----------	----------	---



WEIHNACHTSKONZERT

03.01.2026 17:00 Uhr
St. Kilians-Kirche Ziegelanger



**HEIMATKAPELLE
ZIEGELANGER**
1959 e.V.



20 * C + M + B + 26

Anmeldung zum Sternsingerbesuch 2026 in Krum

Die Sternsinger sind wieder unterwegs!

Auch in diesem Jahr bringen die Kinder und Jugendlichen den Segen „Christus segne dieses Haus“ (20 C + M + B + 26) zu den Menschen in unserer Pfarrei und sammeln Spenden für Kinder in Not auf der ganzen Welt.



Wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen, können Sie sich bis zum **04. Januar 2026** anmelden.

□ So melden Sie sich an:

- Telefonisch: Matthias Blasl, Tel. 303577
 - Vor Ort: In der Kirche liegt eine Anmeldeleiste aus
- Bitte geben Sie dabei Ihren Namen, Ihre Adresse und ggf. besondere Hinweise (z. B. Hausnummer, Klingelschild) an.

Die Sternsinger besuchen Sie dann am 06. Januar 2026.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Sternsinger empfangen und so die Aktion unterstützen!

Gemeinsam bringen wir Segen, Frieden und Hoffnung – für Kinder weltweit.

Ihre Pfarrei St. Peter und Paul, Krum



Einteilung Zeiler Minis

Tag	Uhrzeit	Ort	Ministranten
Do, 04.12	06:00	Pfarrkirche	
So, 07.12	10:00	Pfarrkirche	R,L,W,6,8
	18:00	Käppele	F,G,H,O
	15:00	Käppele	B,E,Q,U,X
Do, 11.12	18:30	Pfarrkirche	A,N,4
So, 14.12	10:00	Pfarrkirche	R,S,V,3,7
	18:00	Käppele	J,P,T,Y
	06:00	Pfarrkirche	
Sa, 20.12.	18:30	Pfarrkirche	M,Z,1,5,8
So, 21.12	18:00	Käppele	F,K,T,Y
	21:00	Pfarrkirche	A,B,D,E,G H,I,J,K,L,M
	10:00	Pfarrkirche	Z,1
Fr, 26.12	18:00	Käppele	Q,X,4,5
	10:00	Pfarrkirche	U,W,3,6,7
	15:00	Käppele	L,8
So, 28.12	18:00	Käppele	I,O,P,N
Mi. 31.12.	17:00	Pfarrkirche	S, V

Kleine Hirtenkunde

In der Bibel spielen die Hirten eine wichtige Rolle. So erfuhren sie zum Beispiel als erste von der Geburt Jesu. Damals hüteten einige von ihnen nachts ihre Herden, als ihnen ein Engel erschien und ihnen die frohe Botschaft verkündete.

Viele wichtige Personen in der Bibel waren Hirten. Eine Geschichte handelt zum Beispiel vom Hirtenjungen David. Dieser schwächliche Hirte trat den ungleichen Kampf gegen den gewaltigen Goliath an. Er hatte dazu weder Rüstung noch Schwert. Nur mit einer Hirtentasche und seiner Schleuder zog er in den Kampf. Mit der Schleuder warf er einen Stein und traf die Stirn von Goliath, so dass dieser tot umfiel. Später wurde er Nachfolger des Königs und regierte das Volk Israel. Auch Abraham und Moses waren von Beruf Hirten. Der Hirtenberuf ist tatsächlich einer der ältesten Berufe. Schon vor über 5000 Jahren zogen Hirten, auf der Suche nach Weideplätzen und frischem Wasser, mit ihren Viehherden durch das Land. Vor allem im alten Orient waren viele Menschen Nomaden. Das heißt, sie hatten keinen festen Wohnsitz und lebten größtenteils von der Viehzucht. Die karge Wüstenlandschaft machte ein sesshaftes Leben mit Ackerbau unmöglich.

Das Leben eines Hirten war sehr anstrengend und beschwerlich. Er war bei jedem Wetter unter freiem Himmel, musste Nächte durchwachen und seine Schafe vor wilden Tieren schützen. Ein Hirte half außerdem bei der Geburt der Lämmer und behandelte die Wunden seiner Tiere. Meistens schlief er in

notdürftigen Unterkünften bei seinen Tieren und traf oft tagelang keinen anderen Menschen.

Zur Ausrüstung eines Hirten in der damaligen Zeit gehörten Krummstab und Schleuder. Mit dem Stab, dessen oberes Ende einen Haken besaß, konnte er die Schafe an den Hinterbeinen zu sich heranholen. Mit der Schleuder hielt er die Herde in Schach. Hatte ein Tier sich von der Herde entfernt, schoss er einen Stein in seine Nähe, so dass es aufschreckte und wieder zur Herde zurückkehrte. Im Notfall half ihm die Schleuder auch gegen wilde Tiere.

Hirten kannten sich in der Natur und mit vielen Pflanzen gut aus. Aus Kräutern stellten sie Salben her, die gegen alle möglichen Krankheiten halfen. Sie hatten einen guten Ruf als Heiler auch bei Menschen. Weil sie ständig im Freien lebten und die Zeichen der Natur gut lesen konnten, waren sie in der Lage, mit großer Genauigkeit das Wetter vorauszusagen.

Text und Bild: Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de





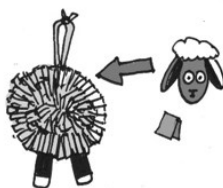
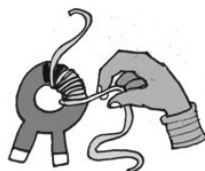
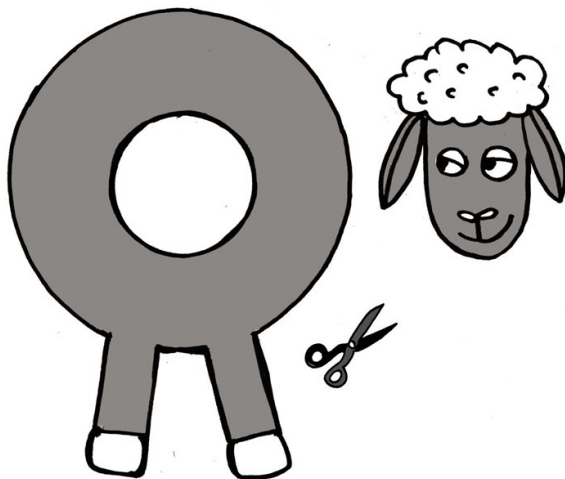
Der Mitmachtipptipp: Bastle Dir ein Wollschaf

Was du brauchst:

- Stift, Kleber, Schere
- doppelseitiges Klebeband
- Pappe
- Wolle

So wird's gemacht:

1. Klebe die Vorlage (Kreis mit Beinen und Schafkopf) auf die Pappe und schneide sie aus.
2. Wickle mehrere Lagen Wolle von innen nach außen um den Pappkreis. Die Wolle soll dicht, aber nicht zu fest anliegen. Anfang und Ende des Wollfadens lässt du hängen.
3. Nun kannst du die Wolle am äußeren Rand aufschneiden. Mit dem Anfangs- und Endfaden machst du einen Knoten; er hält alles fest zusammen.
4. Schneide vom Wollknäuel einen 5 Zentimeter langen Faden ab. Schiebe diesen durch das Loch in der Pappkreismitte und binde oben einen Knoten – fertig ist die Aufhängung für dein Schaf.
5. Mit dem doppelseitigen Klebeband befestigst du noch den Kopf des Schafes.



Verkleinern

ZEILER ADVENTSFENSTER 2025



30.11.-24.12.

“Wenn Gott überraschend

(nicht nur bei unseren Novenen,
sondern auch)

beim Nüßlein vorbeischaut” 😊

Freuen Sie sich auf ein wöchentlich neu gestaltetes
Adventsfenster mit kleinen Impulsen zum Mitnehmen!

**“Licht - Stern - Engel -
Geschenk?”**

Wir freuen uns, wenn Sie einfach mal vorbeischauen!

Laura König, Leandra Lunk &

Familie Nüßlein und Team

**Zu sehen am Eingang zur Vinothek
am Weinhaus Nüßlein,
Marktplatz 1, Zeil am Main**

**Pfarreiengemeinschaft**

05.12.25	09:00	Hauskommunion	Sand
14.12.25		Kaffeestube zum Weihnachtsmarkt	Zeil, Pfarrsaal
14.12.25	17:00	Adventskonzert „Gospel and more“ - Gesangverein Sand	Sand, Pfarrkirche
17.+18.12.		Hauskommunion in Ziegelanger - Anmeldung bei Franz Schick (Tel. 09524-9568)	Ziegelanger
21.12.25	17:00	Zeiler Weihnacht	Zeil, Pfarrkirche

Senioren

03.12.25	14:00	Senioren Krum: Kaffeerrunde	Krum, Antoniusheim
09.12.25	14:00	Senioren Sand: Andacht, anschl. Adventsfeier in der Sport- u. Kulturhalle	Sand,

Kommunionkurs

04.12.25	17:00	2. Weggottesdienst der Kommunionkinder Zeil	Zeil, Pfarrkirche
07.12.25	14:30	Vorstellungsgottesdienst der Kommunionkinder Sand	Sand, Pfarrkirche
14.12.25	10:00	Vorstellungsgottesdienst der Kommunionkinder Zeil	Zeil, Pfarrkirche
17.12.25	06:00	Rorate für Kommunionkinder, anschl. Frühstück im Pfarrheim	Sand, Pfarrkirche
18.12.25	06:00	Rorate für Kommunionkinder, anschl. Frühstück im Pfarrsaal	Zeil, Pfarrkirche

Frauengruppen

04.12.25	06:00	Rorate mit anschl. Frühstück im Pfarrsaal	Zeil, Pfarrkirche
06.12.25	14:30	Adventsfeier Frauenbund Zeil	Zeil, Pfarrsaal

Bücherei in Sand:
Öffnungszeiten Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr

Krabbelgruppe

Immer donnerstags 09:00	Sand	Sand, Pfarrheim
Immer mittwochs um 10:00	Zeil	Caritas KITA (hintere Turnhalle)

Allen unseren Werbepartnern danken wir für die Unterstützung. Mit Ihrer Hilfe wurde dieser Pfarrbrief ermöglicht. Möchten Sie den Pfarrbrief auch unterstützen, dann erhalten Sie im Pfarrbüro unter Tel. 850105 nähere Informationen.

Copyrights:

Titelseite - Bild: M. Stadler

www.am-weinstock-jesu.de

Der Buchtipp der Bücherei Sand...

...ist dieses Mal ein Buch von Julia Whelan

Nur ein Wort von Dir

Ihr Leben lang hat Sewanee von der großen Karriere in Hollywood geträumt.

Doch ein tragischer Schicksalsschlag machte alles zunichte.

Als Hörbuchsprecherin arbeitet sie nun abseits des Scheinwerferlichts, im Dunkeln. Ihr Leben verläuft endlich wieder in geraden Bahnen – bis sie das Jobangebot ihres Lebens erhält: Zusammen mit Brock McNight, dem geheimnisumwobenen Star-Erzähler, soll sie eine romantische Liebesgeschichte einsprechen.

Obwohl sie ihren Glauben an die Liebe selbst längst verloren hat, sagt sie nach einigem Zögern zu.

Und unter dem Schutz der Anonymität – denn sie kennt von Brock nichts als seine Stimme – spürt sie, wie zwischen ihnen eine zarte Verbindung wächst. Doch kann man sich in jemanden verlieben, den man noch nie gesehen hat?

Öffnungszeiten:

Mittwochs 15:00 – 17:00 Uhr

(Bild und Text D. Hofmann)



DEN LETZTEN WEG LIEBEVOLL GESTALTEN.

Wir begleiten Sie dabei.

Inhaber:
Jürgen Hetterich



HETTERICH
BESTATTUNGEN

Zeiler Straße 28 | Sand am Main | Telefon 09524 300623
Sander Straße 32 | Zeil am Main | Telefon 09524 5340

Wenn es Abschied nehmen heißt...



BESTATTUNGSHAUS SCHORR

Nehmen Sie sich mit uns
die Zeit, die Sie brauchen,
um in friedvoller Stille von
einem geliebten Menschen
Abschied zu nehmen.

Zeit und Raum für Trauer und Abschied

Inhaber: Matthias Pfaff · Brühlweg 14 · 97475 Zeil am Main
Tag und Nacht für Sie erreichbar · Telefon: 0 95 24 / 2 29



SCHREINEREI
meisterbetrieb

matthias
KIRCHNER

**FENSTER
TÜREN
MÖBEL**
zum Wohnen

97475 Zeil am Main
Grabengärten 1

schreinerei.kirchner@t-online.de

SKD



Sand- und Kieswerke Dotterweich GmbH

**Erdbau | Abbruch
Transporte
Sand- und Kiesgruben**

Seestraße 5 | 97522 Sand a. Main | Tel. (09524) 3032-0 | Fax -10
SKD-Dotterweich@t-online.de



fliesen · marmor · granit · sanitär · kachleöfen
beraten · liefern · verlegen

Fliesen
Marmor
Granit

97522 Sand am Main
Obere Länge 11

Tel. 0954 7068 / 7058 / 850300
Fax. 09524 / 7056

Keramik-Handels GmbH

e-mail info@img-hofmann.de

HOFMANN

G
M
B
H

100 % Naturstrom
Reine Wasserkraft, natürlich günstig

- ▶ 100 % Naturstrom
- ▶ aktiver Klimaschutz durch CO₂-Vermeidung
- ▶ persönlicher Service vor Ort



Bamberger Str. 20, 97475 Zeil a. Main
Telefon 09524 949-90
www.stadtwerke-zeil.de

Stadtwerke Zeil
Energie am Fluss

**Hier könnte
Ihre Werbung
stehen**



Caritas-Sozialstation Hassberge
- ambulante Pflege
Zuverlässig seit 40 Jahren
für Sie im Einsatz.

Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne!

Caritas-Sozialstation Hassberge
Fuchsgasse 5, 97437 Haßfurt
Telefon 0 95 21 / 926-500
www.caritas-hassberge.de



Impressum:
Verantwortlich:
Pfarrer Michael Erhart
Marktplatz 10
97475 Zeil am Main

Redaktionsteam:
Pfr. Michael Erhart | Wolfgang Linke |
Margit Stadler

Druck:
Aktiv Druck & Verlag GmbH, Ebelsbach

Redaktion:
pfarrbrief-brueckenschlag@t-online.de
Redaktionsschluss: Donnerstag, 04.12.2025

Pfarreiengemeinschaft
Am Weinstock Jesu
Marktplatz 10 · 97475 Zeil am Main
Telefon 09524 850105
E-Mail: pfarreizeil-main@bistum-wuerzburg.de
Öffnungszeiten:
Mo · Mi · Fr: 9 - 12 Uhr · Di: 15 - 17 Uhr
Nebenstelle Sand Telefon 09524 54 75:
Di: 9 - 12 Uhr · Do: 15 - 17 Uhr

Pastorale Ansprechpartner

Pfarrer Michael Erhart
Marktplatz 10 · 97475 Zeil am Main
Telefon 09524 850105
E-Mail: michael.erhart@bistum-wuerzburg.de

Pastoralreferent Norbert Zettelmeier
Pfarrbüro Sand: 09524 / 5475
privat: 09521 / 6190373
E-Mail: norbert.zettelmeier@bistum-wuerzburg.de

Pastoralreferentin Leandra Lunk
Pfarrbüro Zeil: 09524 / 850105
E-Mail: leandra.lunk@bistum-wuerzburg.de
Handy: 0157 / 88898168

Webseite: www.am-weinstock-jesu.de

Notfallhandy-Nummer:

In **ganz dringenden** Notfällen ist ein Seelsorger
unter folgender Handy-Nummer zu erreichen:
0170/3481276

Sprechstunden der Seelsorgekräfte
nach Vereinbarung

Pastoralreferentin Sandra Lohs
Pfarrbüro Zeil: 09524 / 850105
E-Mail: sandra.lohs@bistum-wuerzburg.de

Gemeindeassistentin Laura König
Pfarrbüro Zeil: 09524 / 850105
E-Mail: laura.marie.koenig@bistum-wuerzburg.de

Der Brückenschlag ist kostenlos und erscheint
einmal monatlich in der Pfarreiengemeinschaft
Zeil, Sand, Krum und Ziegelanger



AM WEINSTOCK JESU